

# Teror

## Allgemeine Info:

Teror ist eine kleine, geschichtsträchtige Stadt im Norden und gilt als das Herz Gran Canarias. Sie ist die Heimstätte der Inselpatronin „Virgen del Pino“ (Jungfrau von der Pinie), die der Erzählung nach zwischen den Zweigen einer Pinie erschien, um die noch nicht getauften Einwohner zu bekehren. Teror entstand quasi um diese Pinie herum und hat sich zu einem bekannten Wallfahrtsort entwickelt. Alle gläubigen Einwohner sind mindestens einmal in ihrem Leben von Las Palmas nach Teror gepilgert. Manche bitten die „Virgen del Pino“ um Krankenheilungen, andere bringen ihr Geschenke dar. Der Überlieferung nach soll es in Teror schon einige Wunderheilungen gegeben haben.

Bürgerhäuser im altkanarischen Baustil, schöne Adelighäuser, ein maurischen Patio mit Springbrunnen, geschnitzte Balkone und steinerne Wappen verleihen der Stadt ihren besonderen Charme.

Teror hat sich, aufgrund seiner Lage in der Mitte Gran Canarias, zu einem wirtschaftlichen Zentrum entwickelt. Innerhalb und außerhalb der Kanaren sind die „chorizos“ (spanische Paprikawurst) und die Süßigkeiten Terors berühmt.

## Landschaft:

In Teror und den umliegenden Ortschaften herrscht die typisch kanarische Mittelgebirgslandschaft vor. Teror ist einer der wasserreichsten Orte der Insel und sehr grün: Palmen, Pinien, Kakteen, Mandelbäume etc.

## Freizeitangebote/Sehenswertes:

Zu besichtigen gibt es die „Casa de los Patronos de la Virgen“ auf dem „Plaza Nuestra Senora del Pino“. Dieses Baudenkmal aus dem 16. Jahrhundert war der Sommersitz der Patronatsherren der Inselpatronin. Heute befindet sich in dem Herrschaftssitz auch ein Museum, in dem man alte Haushaltsgegenstände, kanarische Möbel, Gemälde etc. sehen kann.

Casa de los Patronos de la Virgen  
Geöffnet Mo-Do und Sa 11-18 Uhr, So 10-14 Uhr.

Die bedeutendste Sehenswürdigkeit in Teror ist die „Basílica de Nuestra Senora del Pino“. Die heute barocke, neoklassizistische Basilika hat einen langen Leidensweg hinter sich. Sie wurde Anfang des 16. Jahrhunderts gebaut. 1692 wurde sie durch eine größere Kirche ersetzt. 1718 wurde diese Kirche durch eine Pulverexplosion zerstört. Bis 1767 dauerte es, daß die Basilika endlich ihre heutige Erscheinungsform erhielt. Der kostbarste Schatz der Basilika ist das aus dem 15. Jahrhundert stammende Standbild der „Senora del Pino“.

Basílica de Nuestra Senora del Pino  
Geöffnet täglich 8-12 und 14-18 Uhr.

Teror verfügt über den berühmtesten und größten Drachenbaum der Insel. Dieser befindet sich hinter der Basilika, ist über 15 m hoch und schon mehrere Jahrhunderte alt.

Zu einem Spaziergang lädt die „Calle General Franco“ ein, an der man die typischen, altkanarischen Häuser bewundern kann.

Für Kunstliebhaber ist das Atelier des deutschen Georg Hedrich zu empfehlen.

Atelier Georg Hedrich  
Am Kirchplatz  
Tel. 928 63 17 16  
Geöffnet Di-Do 12-17 Uhr.

Weitere Museen:

Museum Yolanda Graziani  
Kulturhaus  
Mo-Fr 11-13 Uhr und 18-20 Uhr.  
Abstrakte Gemäldesammlung.

Museum Pino Falcón  
Kulturhaus  
Mo-Fr 11-13 Uhr und 18-20 Uhr.  
Gemäldesammlung von volkstümlichen Persönlichkeiten.

Teror ist für sein Kunsthandwerk sehr bekannt ( Korbflechterei, Messinggießerei, Schnitzerei, Macramé, Stickerei, Töpferei, Häkelarbeiten, Webstuhlarbeiten, Rohrpalmenarbeiten etc.). Die Waren können direkt bei der Werkstätten der Handwerker erworben werden.

Für Naturliebhaber ist das Grundstück „Osorio“ empfehlenswert. Es ist eines der schönsten natürlichen Entspannungsgegenden Gran Canarias. Hier findet man eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. Man kann auch auf dem Grundstück „Osorio“ übernachten, dies aber nur nach Beantragung beim Stadtrat (Tel. 928 63 00 90).

Sehenswert ist ebenfalls die „Bittere Quelle“. Sie ist auf der rechten Seite des Wasserschlucht Terors zu finden und stellt eine der wichtigsten Quellen der Stadtgemeinde dar. Die Quelle weist einen Säulengang auf, der auf das Jahr 1916 zurückgeht.

Sportliche Aktivitäten:

Wer die Natur gern zu Fuß erkundet, kann in Teror an vielen Wanderungen teilnehmen oder sich auch alleine auf den Weg machen.

Essen und Trinken:

Zu empfehlen:

Restaurante San Matías  
Carretera de Arucas, km 8,5  
Tel. 928 63 07 65  
Blick auf Teror, kanarische Küche, bei Einheimischen sehr beliebt.

Restaurante-Asadero Grill El Secuestro  
Avenida del Cabildo Insular

Tel. 928 630 231  
Grillspezialitäten.

Einkaufen – Shopping:

Jeden Sonntag findet zwischen 8 und 14 Uhr ein großer Markt in Teror statt. Hier kann man neben Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln auch Kleidung, Hühner, Vögel etc. erwerben. Dieser Markt ist einer der schönsten, buntesten und berühmtesten der Insel.

Souvenirs können hier gekauft werden:

Tienda Pedro Ortegea  
Plaza del Pino

Bazar Conchi  
Plaza del Pino

Unterkünfte:

Hotels:

J.M. El Pino  
Avenida Cabildo Insular  
Tel. 928 63 20 16  
Fax 928 63 11 88  
Kurzbeschreibung:  
Nur 200m von Altstadt entfernt, sehr freundliche Inhaber.

Casa El Veor  
Los Corrales 48  
Tel. 928 23 13 68 / Juan Ramón Hernández  
Kurzbeschreibung:  
Ländliches Haus, aus dem 19. Jhd., Blick auf die Wasserschlucht Madrelagua, Pool, Garten, Kamin, Grill, Ententeich. Gäste werden vom Flughafen abgeholt.

Casa Borbullón  
Borbullón  
Tel. 928 23 02 86 / Manuel Palenzuela  
Kurzbeschreibung:  
1km vom Zentrum entfernt, Kamin, Schwimmbad, Grill, Garten.

Casa El Hueso  
El Palmar  
Tel. 928 46 25 47  
[www.grancanariarural.com](http://www.grancanariarural.com)  
Kurzbeschreibung:  
2km vom Zentrum entfernt, ländliches Haus, Terrasse, Garten

Verkehrsanbindung:

Busse:

Busverbindungen gibt es nach Las Palmas, Arucas, Valleseco und Artenara.

Taxis:

Tel. 928 630 289

Touristeninfo/Notfälle:

Touristeninformation

Plaza del Pino

Tel. 928 630 075 und 928 630 076

Ärztliche Versorgung:

Rotes Kreuz

Tel. 928 630 190

Notfälle:

Lokalpolizei

Tel. 928 630 424